

Israeliische Kräfte stürmen Westbank-Krankenhaus, verhaften Militanten

Israeli Zivilkräfte haben ein Krankenhaus im Westjordanland gestürmt und einen mutmaßlichen Palästinenser in der Intensivstation festgenommen. Der Vorfall wirft Fragen zu internationalen Gesetzen auf.

In der Nacht zum Mittwoch haben israelische Sicherheitskräfte, die in zivil gekleidet waren, ein Krankenhaus im nördlichen besetzten **Westjordanland** gestürmt und einen mutmaßlichen palästinensischen Militanten festgenommen. Dieser war wenige Tage zuvor bei einem israelischen Luftangriff verletzt worden, bei dem zwei Mitglieder der Hamas getötet wurden.

Details zum Vorfall

Laut einem anonymen Krankenhausmitarbeiter stürmten rund 20 israelische Spezialkräfte, verkleidet als Ärzte, Krankenschwestern und sogar als palästinensische Frauen, das Krankenhaus. „Der gesamte Vorgang dauerte weniger als sechs Minuten – Sturm, Entführung und Abfahrt“, erklärte der Mitarbeiter gegenüber CNN.

Videoaufnahmen von Umstehenden zeigen, wie israelische Kräfte – einer davon trug einen weißen Kittel – den Verdächtigen in einem Rollstuhl aus dem Krankenhaus in Nablus zu einem unmarkierten Fahrzeug wheelen.

Stellungnahme der IDF

In einer Stellungnahme erklärten die Israelischen

Verteidigungsstreitkräfte (IDF), dass nach einem „Versuch der Eliminierung“ des mutmaßlichen Militanten „die Sicherheitskräfte präzise operierten und ihn heute“ im Krankenhaus von Nablus festnahmen. Der Militär hat den mutmaßlichen Militanten, Ayman Ghanam, als Teilnehmer an einem Angriff in der Nähe einer israelischen Siedlung im nördlichen Westjordanland identifiziert, bei dem ein israelischer Zivilist getötet und ein weiterer verletzt wurde.

Internationale Reaktionen

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hebt hervor, dass internationales Recht Täuschung verbietet, was das „Vortäuschen von Zivil- oder Nichtkombattantenstatus“ zur Tötung, Verletzung oder Festnahme eines Gegners einschließt. In Reaktion auf den Vorfall bezeichnete das palästinensische Gesundheitsministerium die Razzia als „grobe Verletzung aller internationalen Gesetze und Konventionen, die den Schutz von Behandlungszentren und Patienten vorschreiben“. Die IDF hingegen argumentierte, die Operation sei so geplant worden, um „Schäden für Patienten und das medizinische Personal des Krankenhauses zu minimieren“.

Frühere Einsätze und weitere Entwicklungen

Bereits im Januar hatten israelische Spezialkräfte, ebenfalls in Zivil und als medizinisches Personal verkleidet, das Ibn Sina Krankenhaus in der besetzten Stadt Jenin infiltriert, bei diesem Einsatz wurden drei palästinensische Männer getötet. Ghanam war zuvor bei einem israelischen Luftangriff auf ein Auto nahe der Stadt Aqaba im nördlichen Westjordanland verletzt worden; die IDF erklärte, der Angriff sei gegen eine „Terrorzelle, die einen bevorstehenden Terroranschlag plante“, gerichtet gewesen.

In den Stunden nach diesem Angriff berichtete das

palästinensische Gesundheitsministerium von einer Razzia im Krankenhaus von Tubas, bei der das medizinische Personal gefesselt und mehrere Personen festgenommen wurden. Laut den IDF sind „die Soldaten nicht in das Krankenhaus eingedrungen“.

Die militärische Flügel der Hamas, die Qassam-Brigaden, erklärte in einer Stellungnahme, dass der Luftangriff am Dienstag zwei ihrer Mitglieder getötet habe, „nachdem sie einem hinterhältigen zionistischen Bombardement ausgesetzt waren“, während sie mit anderen Kämpfern eine Mission in der Nähe von Aqaba durchführten.

Aktuelle Sicherheitslage

Der Krankenhausmitarbeiter stellte fest, dass Ghanam, der „schwer verletzt“ war, sich zum Zeitpunkt des israelischen Übergriffs auf der Intensivstation befand und mehrere Operationen zur Behandlung von Bauch- und Beinverletzungen hinter sich hatte. Die IDF erklärte, dass „die Sicherheitskräfte weiterhin überall dort tätig sein werden, wo es notwendig ist, um Terrorismus in der Region zu vereiteln und die Sicherheit israelischer Zivilisten zu gewährleisten“.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at